

Ruhr Nachrichten.de

Autonome Übergriffe

Krawall bei Demonstration gegen Pro NRW

Von Christoph Walter am 26. März 2010 14:46 Uhr

BOCHUM Mit einer Sitzblockade haben autonome Jugendliche am Freitagnachmittag versucht, eine Kundgebung der rechtspopulistischen Gruppe Pro NRW vor der Moschee an der Dibergstraße zu verhindern. Plötzlich eskalierte die Situation - es kam zu einem heftigen Gerangel mit Polizeikräften.



Autonome Jugendliche wollten mit einer Sitzblockade die Mahnwache von Pro NRW verhindern. Plötzlich gab es Krawall.

Foto: Walter

13.30 Uhr: Vor der Mahnwache der rechten Gruppierung Pro NRW, die für 14 Uhr angesetzt war, bilden rund 40 anti-faschistische Jugendliche eine Sitzblockade auf der Grottenstraße/Ecke Hattinger Straße. Angemeldet war diese Gegendemo nicht. Angemeldete Protestler machen an der Bessemer Straße/Ecke Dibergstraße ihrem Unmut über die Anti-Islam-Kampagne von Pro NRW Luft.

Zwischen beiden Demonstranten-Gruppen zelebrierten zahlreiche Muslime in der Moschee der Islamischen Gemeinde Bochum an der Dibergstraße wie gewohnt ihr Freitagsgebet.

Demonstranten gehen auf Polizisten los

13.45 Uhr: Einige der jungen Demonstranten aus der Sitzblockade springen plötzlich auf und rempeln Polizisten an. Die Situation eskaliert Sekunden

später. Alle 40 Demonstranten stürmen auf die Polizeikräfte los. Es kommt zu einem heftigen Gerangel. Polizisten und Demonstranten wälzen sich über die regennasse Hattinger Straße.

Auslöser für den Tumult ist laut Polizeisprecher Axel Pütter ein Auto von Pro NRW-Anhängern gewesen, das vorbeifuhr.

13.55 Uhr: Die Polizei hat hart durchgegriffen, binnen Minuten den Demonstranten-Sturm abgewehrt und einige der teils verummumten Jugendlichen festgenommen. Die Lage entspannt sich wieder.



Von Polizisten umzingelt hinter Absperrgittern standen die Pro NRW-Anhänger im Regen und forderten ungehört ein Moschee-Verbot.

Foto: Walter

Wenig später versammeln sich rund 20 Pro-NRW-Angehörige auf einem abgesperrten Stück der Dibergstraße, rund 100 Meter von der Moschee entfernt. Von Polizeikräften eingekesselt stehen sie sehr einsam im Regen.

14.20 Uhr: Pro-NRW-Anhänger und ein Mitglied der Österreichischen Partei FPÖ halten ihre Reden. Davon ist kaum etwas zu hören, weil aufgebrachte Nachbarn mit Trillerpfeifen gegen das rechte Gedankengut anlärmen. "Wir sind stolz auf unsere vielfältige Nachbarschaft", sagt Anwohner Ulf Dannehl. "Die Moschee ist voll ins Ehrenfeld integriert. Wir leben und feiern hier seit Jahren gemeinsam. Und das soll auch so bleiben."

Muslime unbeeindruckt von Pro NRW

14.35 Uhr: Talha Kali, Vorstandsmitglied der Islamischen Gemeinde Bochum, freut sich über den Protest gegen Pro NRW. Den Auftritt der

Rechtspopulisten sieht er gelassen: "Wir lassen uns durch Pro NRW nicht beeindrucken." Sauer ist Kali darüber, dass die Polizei während der Pro NRW-Kundgebung die Moschee für Besucher abriegelt hat.

☒ Drucken ☒ Versenden



ZEITUNG ZUR PROBE

Lust auf mehr? Jetzt 1 Woche kostenlos testen > hier



Private Krankenkasse 59€

TOP - Testsieger Private Krankenkasse ab nur 59,- Euro !
Für Selbständige u. Freiberufler
Mehr Informationen



Strom aus Windenergie

Beteiligung bereits ab 2.500 Euro - aktuell 8% Zinsen p.a. -
Laufzeit ab 3 Jahren möglich
Mehr Informationen



WirtschaftsWoche

Jetzt 4 Ausgaben testen und sparen! Inkl. 3-teiliges
Kofferset.
Mehr Informationen

➤ Weitere Nachrichten aus diesem Ressort



Handball-Oberliga

Zum Klassenerhalt fehlt Riemke noch ein Sieg

RIEMKE Riemkes Oberligaherren sind noch einen Schritt vom Klassenerhalt entfernt. Nachdem die Sieben das Nachholspiel beim TuS Volmetal mit 31:24 (16:8) für sich entschied, "fehlen jetzt noch zwei Punkte, um ganz sicher zu gehen", so Trainer Dieter Lenz.
[mehr...](#)



Frauen-Regionalliga

Harpen möchte FFC aus Spitzengruppe kegeln

HARPEN Nach dem Pokal-Spaziergang in Bommern wird es für die Regionalliga-Fußballerinnen des TuS Harpen am Sonntag (15 Uhr) ernst. Mit dem 1. FFC Recklinghausen ist ein direkter Konkurrent um den Aufstieg zu Gast.
[mehr...](#)



NRW-Liga

SG will Duisburg-Sieg vergolden

WATTENSCHIED Mit dem Sieg im Nachholspiel gegen Duisburg verbesserte die SG Wattenscheid ihre Lage im Abstiegskampf deutlich. Weitere Luft kann sich das Team von Christoph Jacob am Sonntag verschaffen, dann gastiert der VfB Hüls in der Lohrheide.
[mehr...](#)